

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

WORKSHOPKONZEPT

Das vorliegende, im Rahmen des Projekts „Insekten-Check“ entwickelte Konzept soll Multiplikator*innen und Referent*innen der Erwachsenenbildung Unterstützung bieten, einen Workshop zum Thema „Insekten-Check: Insekten entdecken, bestimmen, zählen und schützen!“ durchzuführen.

Es enthält mehrere Module, erprobte Methoden und weitere hilfreiche Bildungsmaterialien mit zielgruppengerecht aufbereiteten Hintergrundinfos zur Insektenbestimmung, Insekten „pflanzen“ und zum einfachen Einstieg in das Insekten-Monitoring (inklusive eines Erklärvideos).

Die Bildungsmodule können von der Workshopleitung flexibel zusammengestellt und an den Wissenstand der Teilnehmenden bzw. an die Zielgruppe angepasst werden.

Zielgruppe:

Hobbygärtner*innen, Naturinteressierte; Hinweis: Vorkenntnisse zur Insekten- oder Pflanzenvielfalt sind nicht erforderlich.

Workshopleitung:

Naturkundliche Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Die Input Materialien sollen die Referent*innen in die Lage versetzen, sich die grundlegenden benötigten Informationen selbstständig und mit geringem Aufwand anzueignen und weiterzugeben.

Workshopziele:

- Insekten kennenlernen und Wertschätzung von Insekten steigern
- Befähigung und Motivation zum eigenständigen Insektenmonitoring im eigenen Grün (Garten, Balkon, Straßenbeet)
- Vielfalt messbar & sichtbar machen (durch Zählen!)
- Insektenfreundliche Gestaltung des eigenen Grüns durch Kenntnisse über naturnahes Gärtnern fördern
- Teilnehmende zum Insektenzählen durch gemeinschaftliches Handeln motivieren
- Vernetzung von Insekten-Interessensgemeinschaften
- Aufzeigen von Möglichkeiten, die eigenen Zählergebnisse in Studien einzuspeisen

Gesamtzeitbedarf:

2-2,5h

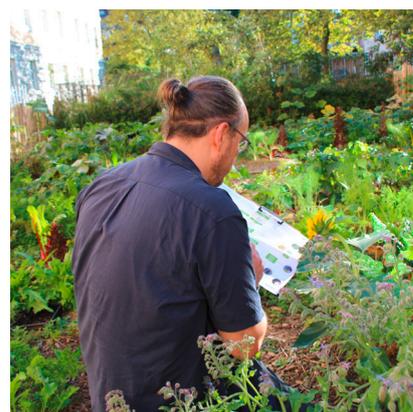
Anzahl Teilnehmer*innen:

10 bis max. 20 Personen



Insekten-Check Workshops lassen sich bei guten Wetterbedingungen im Freien durchführen.

Bei der Insektenbestimmung sind Materialien, wie z. B. eine Übersicht zu den bekanntesten Gruppen (siehe Insekten-Check Bestimmungsschlüssel) hilfreich.



Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Idealer Veranstaltungsort:

Räumlichkeiten drinnen (Wetterschutz und Verfügbarkeit von Präsentationsmaterialien/-technik) und die Möglichkeit nach draußen zu gehen. Geeignet für die Insektenbeobachtung sind sowohl kleinere, vielfältig blühende Pflanzbeete als auch größere Grünflächen mit verschiedenen Naturräumen (Blühwiese/Kräuterrasen, artenreiche Pflanzbeete, vegetationsfreie (Sand-)Flächen, Teichanlage, Komposthaufen, Gehölze).

Veranstaltungszeitraum

Insekten lassen sich am besten an einem warmen, eher sonnigen Tag beobachten, daher ist der Zeitraum ab Mitte Mai bis Mitte September gut geeignet. Am besten eignen sich allerdings die Sommermonate, da hier ein Großteil der Insekten aktiv ist.

Als Tageszeit ist der Nachmittag günstig, vor allem wegen der Wärme, in der Insekten besonders aktiv sind, aber auch, weil hier das „Insekten-Café“ (siehe Methodensammlung) stimmig platziert ist.

Workshop Bildungsmodule Insekten-Check

Im Folgenden werden die einzelnen Module mit der jeweiligen Zielsetzung, dem Zeitbedarf, der Methode, der erforderlichen bzw. verfügbaren Materialien und einer kurzen Beschreibung dargestellt.

Auch wenn die einzelnen Lerninhalte in eine beliebige Reihenfolge gebracht und Zeiten angepasst werden können, geben wir dennoch eine Empfehlung über den im Projekt „Insekten-Check“ erprobten inhaltlichen und zeitlichen Ablauf ab.

Vorschlag Workshopablauf:

1. **Ankommen & Kennenlernen** | 15-20 min
2. **Input:** Insektenvielfalt und Insektenbestimmung (Merkmale)
Variation: Erarbeiten der Bestimmungsmerkmale im Rahmen der Gruppenarbeit | 15-20 min
3. **Bestimmungsübung:** Insekten-Café mit Pause | 30min
4. **Input:** Insekten-Monitoring (inkl. eines kurzen Erklärvideos), Fragerunde | 15 min
5. **Praxisübung** „Chexpedition“ mit Feedbackrunde | 30-40 min
6. **Input:** Insekten „pflanzen“ | 10-15 min
7. **Abschluss und Ausblick Workshop** | 10 min

oben: Praxisübung Insekten-Café
unten: Praxisübung Insektenbestimmung mit der App im Rahmen der „Chexpedition“



Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 1

KENNENLERNEN & ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

- Ziel** Die Teilnehmer*innen steigen spielerisch ins Thema ein und lernen sich kennen. Sie können an den individuellen Erfahrungshorizont anknüpfen und lernen eine Person aus der Gruppe intensiver kennen, was zusätzlich zur Stärkung des Gruppenzusammenhangs beiträgt.
- Zeitbedarf** ca. 15-20 min (je nach Gruppengröße)
- Methode** „Walk and Talk“/Dialog oder Variation: Vorstellungsrunde mit Insektenfotos
- Materialien** Austauschfragen auf Flipchart-Papier: Welches ist dein Lieblingsinsekt, und warum? Wo lebt es bzw. wo denkst du, dass es gerne leben würde? Was waren deine bisherigen Erfahrungen und Herausforderungen beim Insekten beobachten und bestimmen?
- Für die Variation** Fotos von Insekten (möglich, hier die Fotos vom Insekten-Café zu verwenden)
- Beschreibung** Jeweils 2-3 Teilnehmer*innen finden sich zusammen und tauschen sich zu den auf dem Flipchart stehenden Fragen jeweils 2 min aus. Dabei gehen sie spazieren (ideal draußen) und stellen sich anschließend für alle in der großen Runde kurz gegenseitig vor.
- Variation** Möglich ist auch, eine kürzere Vorstellungsrunde zu planen, bei der jede*r sich selbst vorstellt. Hierbei suchen sich die Teilnehmenden aus einer Auswahl von Insektenfotos ein Lieblingstier heraus und erzählen, warum sie es ausgewählt haben.

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 2

INPUT UND PRAXISÜBUNG INSEKTENBESTIMMUNG

- Ziel** Die Teilnehmer*innen erhalten Hintergrundwissen zur praktischen Durchführung des angeleiteten Insektenmonitorings.
- Hintergrund** Die Bestimmung von Insekten erfordert Übung und das generelle Verständnis bestimmter Merkmale und Eigenschaften, die charakteristisch für verschiedene Insektengruppen sind. Zudem können beim praktischen Monitoring nicht alle Insekten fotografiert und mit der App bestimmt werden, weil sie sich zu schnell bewegen. Deswegen geht es zunächst darum, den „Insekten-Blick“ zu schärfen, mit besonderer Aufmerksamkeit auf ihre Unterscheidungsmerkmale.
- Zeitbedarf** ca. 45-50 min
- Methoden** Thematischer Input oder Variation: angeleitetes Gruppengespräch, Insekten-Café
- Materialien**
- Insekten-Check-Bildungsmaterialien:**
- Info-Sheet: Insektenvielfalt
 - Info-Sheet: Insektenbestimmung
 - Plakat „Insekten-Check Bestimmungsschlüssel“ (mehrmals ausgedruckt für die Teilnehmer*innen)
 - Fotos und Insekten-Steckbriefe
 - Bestimmungshilfen vom NABU (z. B. Insekten-Trainer), Blütenbunt-Insektenreich (Plakate)
- Für die Variation:**
- Flipchart/Tafel/Whiteboard und Stifte
- Für das Insekten-Café:**
- 5 kleine Tische, auf denen die Fotos und Steckbriefe ausgelegt werden können

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 2

Beschreibung

Die Teilnehmer*innen erhalten einen kurzen Input durch die Workshopleitung zur einfachen Insektenbestimmung mit den Kernmerkmalen von Insekten anhand des Info-Sheets und des Plakates mit der Übersicht zu den bekanntesten Insektengruppen.

Variation zu 1.:

Die Gruppe erarbeitet gemeinsam mithilfe des Insekten-Check Bestimmungsplakats die verschiedenen Bestimmungsmerkmale für Insekten und halten diese auf einem Flipchart, einer Tafel oder Whiteboard fest.

Insekten-Café:

Anschließend haben die Teilnehmer*innen die Gelegenheit, während des „Insekten-Cafés“ Insektenarten genauer kennenzulernen und über die Steckbriefe mehr über ihre Erkennungsmerkmale und Lebensweise zu erfahren. Dieses Inputmodul wird idealerweise mit einer Pause verbunden, in der auch etwas getrunken und gegessen werden kann. Die Fotos und Steckbriefe je einer der fünf Insektengruppen (Fliegen, Käfer, Libellen, Schmetterlinge, Wildbienen) werden an je einem der fünf Tische ausgelegt. Die Teilnehmer*innen besuchen nach und nach die Insektengruppentische und versuchen, die ausgelegten Insektenfotos den Steckbriefen zuzuordnen. Die Kommunikation und Unterstützung der Teilnehmer*innen untereinander ist erwünscht.

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 3

INPUT INSEKTEN-MONITORING

Ziel Die Teilnehmer*innen erhalten Grundwissen zur praktischen Durchführung des Insektenmonitorings. Die Praxisübung wird vorbereitet.

Zeitbedarf ca. 15 min

Methoden Thematischer Input, Videobeitrag und Kennenlernen der App

Materialien

- Insektenbestimmungs-App z. B. ObsIdentify (idealerweise haben die Teilnehmer*innen bereits vor Beginn des Workshops eine Bestimmungs-App auf ihrem Smartphone installiert)
- Laptop und Beamer
- Klemmbretter und Stifte

Insekten-Check Bildungsmaterialien:

- Info-Sheet: Insekten-Monitoring
- Erklärvideo „Insekten-Check“ (Dauer ca. 2 min)
- Fotos von Insekten (möglich, hier die Fotos aus dem Insekten-Café zu verwenden), um das Bestimmen mit der App zu üben
- Zählbogen, ausgedruckt für alle Teilnehmenden

Beschreibung Das Erklärvideo „Insekten-Check“ bietet einen kompakten Einstieg in das Monitoring. In einem kurzen Input mit den Informationen des Info-Sheets erhalten die Teilnehmer*innen von der Workshopleitung hilfreiche Hintergrundinformationen zum Zählen der Insekten. Anschließend testen die Teilnehmer*innen die Bestimmung mit der App und ihre Funktionen, indem sie die Insektenfotos mit dem Handy fotografieren und die Fotos zur Bestimmung mit der App hochladen. Die Gruppenleitung stellt den Zählbogen vor und teilt ihn aus, die Klemmbretter und Stifte liegen für die Teilnehmer*innen bereit.

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 4

INPUT INSEKTEN „PFLANZEN“

- Ziel** Die Teilnehmer*innen erhalten Hintergrundinformationen zum Zusammenhang von Pflanzenvielfalt und Insektenvielfalt Sie erfahren, wie sie die Insektenvielfalt durch naturnahes Gärtnern fördern können.
- Zeitbedarf** ca. 10-15 min
- Methoden** **Thematischer Input oder Variation:**
Video-Vortrag von Naturgartenexpertin, Memory-Spiel
- Materialien**
- Tiere-Pflanzen-Paare-Memory (https://www.tausende-gaerten.de/media/memo-spiel_tiere-pflanzen-paare.pdf) (1-2 Memories, je nach Gruppengröße)
- Für die Variation:**
- Video-Vortrag von Naturgarten-Expertin Ulrike Aufderheide (<https://www.youtube.com/watch?v=7R4wvVEgSs0>)
 - Insekten-Check Bildungsmaterialien:
 - Info-Sheet: Insekten „pflanzen“
- Beschreibung** Durch einen kurzen Input durch die Gruppenleitung mithilfe des Info-Sheets werden die Teilnehmenden an die Bedeutung heimischer Arten und weitere Aspekte naturnaher Gestaltung für die Insektenvielfalt herangeführt.
Anschließend wird das Tiere-Pflanzenpaar-Memory vorgestellt, auf dem Tisch ausgelegt und gemeinsam gespielt. Hier sind nicht zwei gleiche Karten zu suchen, sondern jeweils eine Pflanze und ein Insekt, das auf diese Pflanze angewiesen ist.

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 5

PRAXISÜBUNG INSEKTENMONITORING – „CHEXPEDITION“

Ziel Die Teilnehmer*innen sammeln in Kleingruppen praktische Erfahrungen mit dem Insektenmonitoring. Sie erfahren Erfolge wie auch Herausforderungen (z. B. Schwierigkeit der visuellen wie auch der fotografischen Erfassung), tauschen sich anschließend darüber aus und machen bestenfalls die Erfahrung, dass Insekten-Monitoring Freude macht. Ihr Blick für Insekten wird geschult, sie erleben die Kleingruppenarbeit dabei als motivierend. Sie fühlen sich anschließend befähigt und motiviert, eigenständig, allein oder mit anderen Interessierten oder Freund*innen, Insektenmonitoring im eigenen Garten oder auf dem Balkon durchzuführen.

Zeitbedarf ca. 35-40 min: 30 min Rundgang + 10 min: Vorstellung der Beobachtungen, Austausch über Herausforderungen und Schwierigkeiten, sowie über positive Erlebnisse

Methoden „Chexpedition“ (angeleitete Teamarbeit), angeleitetes Gruppengespräch

Materialien

- (Becher-)Lupe
- (Handy-) Kamera
- Insektenbestimmungs-App
- Klemmbretter, Stifte
- Insekten-Check Bildungsmaterialien:
- Insekten-Check Zählbogen
- Plakat „Insekten-Check Bestimmungsschlüssel“

Beschreibung In der „Chexpedition“ erkunden die Teilnehmer*innen im Team (2-3 Personen) die Insektenwelt in der Umgebung des Veranstaltungsortes. Sie halten ihre Beobachtungen und Zählungen fest und stellen sie im Anschluss der Gruppe vor. Dabei werden sie praktisch mit den Herausforderungen des Insektenmonitoring konfrontiert. Im Austausch darüber kann dazu angeregt werden, Insekten, die nicht fotografisch erfasst werden können, nach augenscheinlicher Gruppenzugehörigkeit (Fliege, Wespe, Schmetterling, Libelle etc.) zu bestimmen und ebenfalls zu notieren.

Wichtiger Hinweis an die Teilnehmer*innen: Die Insekten nur für den Moment der Bestimmung in der Becherlupe lassen, um sie nicht zusätzlich zu gefährden (siehe auch Hinweis zur Nutzung von Becherlupen im Info-Sheet Insektenbestimmung).

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Modul 6

ABSCHLUSS UND AUSBLICK

- Ziel** Die Teilnehmer*innen erhalten Hintergrundinformationen zum Zusammenhang von Pflanzenvielfalt und Insektenvielfalt. Sie erfahren, wie sie die Insektenvielfalt durch naturnahes Gärtnern fördern können.
- Zeitbedarf** ca. 10 min
- Methoden** Individuelle schriftliche Rückmeldung in Form eines Fragebogens und ein Gruppengespräch
- Materialien**
- Feedbackbogen
 - Fragestellungen:
 - Kenne ich jetzt mehr Insekten?
 - Fühle ich mich in der Lage, ein Insektenmonitoring durchzuführen?
 - Möchte ich das in meinem Grün (Balkon, Garten, Straßenbeet) tun?
 - Weiß ich mehr, was ich tun kann, um Insekten in meinem Grün zu fördern?
 - Welchen konkreten ersten Schritt möchte ich umsetzen, um mein Grün insektenfreundlicher zu machen?
- Beschreibung** Die Teilnehmer*innen erhalten einen Feedbackbogen und Zeit, diesen auszufüllen. In einer abschließenden Gesprächsrunde können sie ihr Feedback zur Veranstaltung auch mündlich mitteilen, letzte Fragen stellen und Unsicherheiten benennen, die gemeinsam mit der Gruppe geklärt werden können. Bei Interesse wird eine Messenger-Gruppe mit den Telefonnummern der Teilnehmenden erstellt, über die sie sich zum gemeinsamen Monitoring verabreden können.

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

PROJEKTINFORMATIONEN

Projekt:

Insekten-Check – wie kann man Insekten „pflanzen“. Partizipative Entwicklung eines anwendungsleichten Insekten-Monitoring-Leitfadens in Form von Bildungsmaterialien und Workshopkonzept, mit dem Laien zum Monitoring/ und letztendlich zu naturnahem, Biodiversität-förderndem Gärtnern motiviert werden.

Zeitraum: 1.3.2023 bis 31.12.2023

Zielgruppen: Hobbygärtner*innen und Naturinteressierte

Projektziele:

Ziel ist es, dass Hobbygärtner*innen die Wirksamkeit ihres eigenen Handelns erkennen und die Bedeutung naturnah gestalteter Gärten und Balkone durch ein partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring erleben.

Projektbausteine:

Vor-Ort Workshops im Garten der Bildung – VHS Bonn (Themen: Insekten-Monitoring, Insektenvielfalt, Insekten „pflanzen“), Fokusgruppen und Multiplier*innen Workshop in Präsenz, Vorstellung des Bildungskonzeptes für Bildungseinrichtungen und Institutionen mit Berührungspunkten zu Natur-/Umweltbildung, Insekten-Monitoring

Projektergebnisse:

In diesen Workshops wurden die hier beschriebenen Module und Methoden entwickelt und gemeinsam erprobt. Daraus sind die Praxisempfehlungen entstanden, die flexibel an verschiedene Zielgruppen anpassbar sind und von Multiplikator*innen in der Erwachsenenbildung, eingesetzt werden können. Die Materialien stehen online zur Verfügung, inkl. der hier genannten Bildungsmaterialien und Hintergrundinfos zur Insekten- und Pflanzenvielfalt, des Video zum Einstieg in das Insekten-Monitoring und eines vereinfachten Insektenbestimmungsschlüssels. Dieser gibt eine allgemeine Übersicht zu den wichtigsten Insektengruppen und ihren Unterscheidungsmerkmalen.

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) des Landes Nordrhein-Westfalen

Kooperationspartner: Wissenschaftsladen (WILA) Bonn e. V.

Beratung: Agentur auf!

Projektträger: Volkshochschule Bonn

Partizipativ entwickeltes Insekten-Monitoring für die Erwachsenenbildung

Diese Teilnehmer*innen der 3-teiligen Workshopreihe zum Insekten-Check haben bei der Erstellung des Konzepts mitgewirkt:

R. Carroll, B.Eichenauer, T. Fellner, P. Friedel, Chr. Geller, A. Heimeroth, A. Jüttner,
J. Krassmann, P. Laux, A. Muno-Lindenau, U. Niehrenheim, I. Schöll, M. Topp,
B. Thünker, M. Wolbers

Herausgeber

Wissenschaftsladen (WILA) Bonn e. V. | www.wilabonn.de

Konzept und Text: Monika Konigorski, Meike Rohkemper, Carola Lehmann, Martin Leichtfuss

Bildnachweis: ©WILA Bonn

Kontakt

info@wilabonn.de

